



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXIV. Die Bart verkaufen dem Fleischer-Gewerke eine jährliche Rente für den Altar des heiligen Antonius in der St. Katharinenkirche der Neustadt Brandenburg, am 20 Juni 1347.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

LXIV. Die Bart verlaufen dem Fleischer-Gewerke eine jährliche Rente für den Altar des heiligen Antonius in der St. Katharinenkirche der Neustadt Brandenburg, am 20. Juni 1347.

Witliken sy allen, dy tusse tiegenwordige scrifte ansihn, dat wy Otto unde Henning unde ok Gerardus, Veddere unde Brodere, geheiten Bart, Dynre, met unsen eyndrechtigen Rade unde Vultbort hebbe wy vorkoft unde meth duffen tiegenwordigen Scriften bekenne wy den Kopp unde vultborden den wisen Mennen Knakenhowern der Nien Stad Brandeborg to deme Altare Santh Anthonii, in der Kerken Santh Katharine dersulven Stad gelegen, vir Stuken jerlicke Renthe to ewigen Tyden to gevende meth dren Scepel Haveren von den Stucken, anderhalf Stucke in deme Dorppe Markede upp deme Hofe Hennig Grotten, twe Stucken in dem Dorppe Zcestow uppe deme Hofe Geseke Langen, negen Scepel Roggen unde so vele Haveren in deme Dorppe Buchow upp der Hufen Claus geheiten sita sunt, deme sulven Altare to ewigen Tyden ruweliken unde ane alle Hinder to horende. Ok desse Guder deffer vorgeseven Renthen dessen vorgenomenen Knakenhoweren vor dem grotdonden Fursten Ludwico, Marggreven to Brand. Herren, unsen Heren meth Eyndracht hebbe wy vorlaten unsen Heren, den edele edelen Marggreven vorgenomet, to ewiger Salicheit syner Silen unde syner Furfaren unde Nakomelingen gnedichliken to donde desse vorgeseven Renthe dem vorbenomenen Altare, to vorsakende alles Rechtes unde Klage, dy em odir enen synen Nakomelingen mogen behoren meth frien Willen heft voreygent, unde on oft ennyge Ansprake unde Hinder von wime in tokunftigen Tyden geschege den vorbenomenen Knakenhoweren in dessen vorgeseven Renthen, darvor wil wy stoon unde holden sy ane Scaden unde waraftige were Lude to wesende vorbinde wy ok uns, unde willen unde scolen, also wy von Rechte pflichtig syn, der vorbenomenen Guder unde Renthe, dat wy vultborden unde layen meth gevolden Henden, meth dessen tiegen wordigen Scriften upp all dy vorgeseven Artikel. In der aller Artikel bewislike Tuchtisse unse Ingefegele hebbe wy hiran gehangen. Gemaket unde gegeben to Brandenburg na Godis Bort dusent drihundert in deme seven unde virtichsten Jare, am Mitweeke vor Johans Baptiste.

Nach alter Copie oder Uebersetz. ug.

LXV. Der Magistrat zu Rathenow verschreibt den Dominicaner-Mönchen der Neustadt Brandenburg eine jährliche Weinlieferung, am 22. Juni 1347.

In nomine domini. Amen. Quoniam omnes morimur et quasi aque dilabimur, expedit, ut ea, que in tempore geruntur, ne processu temporis oblivioni trandantur scripture testimonio confirmentur. Hinc est, quod omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, ad quos presens scriptum pervenerit, nos consules Rathenow civitatis cupimus fore notum, quod fratres ordinis Predicatorum in nova civitate Brandenburg super tria jugera vinee, quondam Nicolai, dicti de Gencick, que nunc Conradus, filius Arnoldi felicitis recordationis possidet, nostre civitati propinquiora singulis annis in festo beati Martini ad sacratissimum salvatoris nostri Jesu Christi sacramentum conficiendum unam hamam de optimo rubeo vino percipiendam jure perpetuo possidebunt aut decem solidos novorum Brand. denariorum pro vino comparando. Ceterum vero si quandoque ipsa tria jugera vinee premisse perire contigerit, sive culta fuerit terra, sive non, quicumque possessor aut possessores extiterint, trium jugerum prescriptorum decem solidos dictis fratribus ad vinum emendum erogabunt, quolibet impedimento post-

Haupttheil I. Bd. IX.